

A

Aufnahmeheft

Für den ersten Kindergarten – Tag Ihres Kindes benötigen Sie das Aufnahmeheft.

Es beinhaltet, die Aufnahmeverträge, ärztliche Bescheinigung, Regelungen über Veranstaltungen und Begleitpersonen und jede Menge Gesetze und Richtlinien.

Das Heft muss ausgefüllt am ersten Tag der Aufnahme mitgebracht werden.

Ankunftszeit

Die Kinder können ab 6.45 Uhr in den Kindergarten gebracht werden. Sie haben auch die Möglichkeit Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr zu bringen. Später sollte es in der Regel nicht werden, denn sonst hat Ihr Kind nichts mehr vom Vormittag. Ausnahmen machen wir gerne, wenn Ihr Kind zum Beispiel einen Arzttermin hat oder ein sonstiges Programm wie Ergotherapie etc.

Abholzeit

Wir sind sehr flexibel was die Abholzeiten im Kindergarten betrifft. Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind vor dem Mittagessen um 11.30 Uhr abzuholen

oder nach dem Mittagessen um 12.15 – 12.45 Uhr. In der Zeit zwischen 12.45 und 14.00 Uhr kann aus Gründen der Ruhestörung kein Kind abgeholt werden. Aber auch hier gilt Flexibilität wenn Sie einen Termin haben. Die Abholzeit am Nachmittag beginnt um 14.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr.

Ausflüge

Immer wieder finden im Laufe des Jahres verschiedene Ausflüge mit den Kindern statt:

- Bäckerei
- Polizei
- Mühle
- Feuerwehr
- Spaziergänge
- Museum
- Schwimmbad
- Zoo
- Ponyhof
- Burg Rötteln
- Planetarium
- Kasperletheater und Kindertheater
-

Aufsicht

Die Aufsichtspflicht beginnt in der Regel mit der Übernahme des Kindes in der Kita an die Erzieherin und endet wieder mit der Übergabe des Kindes in die Obhut der Eltern.

Andacht

Mehrmals im Jahr finden zu verschiedenen religiösen Themen Andachten in der Kirche statt. Wir laufen mit den Kindern hoch in die Ev. Kirche und feiern dort zu bestimmten Themen einen kleinen Gottesdienst wo wir eine biblische Geschichte hören, Lieder singen und gemeinsam beten.

Adventsbasar

Einmal im Jahr findet ein traditioneller Adventsverkauf statt. Wir gestalten dazu einen kleinen Weihnachtsmarkt im Hof der Kita. Dabei verkaufen wir selbst gebundene Türkränze, Gestecke, Plätzchen, kleine Linzer und kleine Bastelarbeiten.

Angebote von Außen

Während des Kindergartenjahres, bieten immer wieder verschiedene Personen Kurse für die Kinder an. Die Teilnahme an den Kursen ist freiwillig und kostenpflichtig. Im Angebot, gibt es zum Beispiel Töpfern oder die musikalische Früherziehung oder das Zahlenland.

B

Buschtrommel

Das ist unsere Kindergartenzeitung die alle zwei Monate erscheint.
Darin finden Sie:

- Gruppenseiten
- Termine
- Infos zu Veranstaltungen und Festen
- Erneuerungen

Bewegungstag

Der Bewegungstag ist gleich zu setzen mit dem Turntag. Einziger Unterschied zum Turnen ist, dass wir uns nicht nur im Turnraum „bewegen“ sondern auch in der freien Natur.

Beitrag

Der Kindergartenbeitrag richtet sich nach dem Familieneinkommen und der Anzahl der in der Familie lebenden Kinder unter 18 Jahren. Die Beitragsliste bekommt man bei der Anmeldung des Kindes.

Grundbetrag	1 Kind	2 Kinder	3Kinder
Über 66.000	394,-	331,-	275,-
Bis 66.000	335,-	281,-	233,-
Bis 55.000	284,-	239,-	198,-
Bis 44.000	242,-	203,-	169,-
Bis 33.000	206,-	173,-	143,-

Für das Mittagessen erheben wir einen Beitrag über € 70,- der gemeinsam mit den Gebühren eingezogen wird.

Da wir selbst Frühstück zubereiten, sammeln wir alle drei Monate einen Unkostenbeitrag von € 45,00 ein.

C

Chronische Krankheiten

Wenn ihr Kind unter einer chronischen Krankheit oder Allergie leidet, müssen wir über die Krankheit und die eventuelle Vergabe von Medikamenten vom Arzt genau Bescheid wissen und angewiesen werden. Die Formulare hierzu können sie bei der Leiterin der Einrichtung holen.

D

Dienstbesprechung

Einmal wöchentlich trifft sich das Erzieher – Team zur Dienstbesprechung. Inhalte sind:

- Planung pädagogischer Arbeit
- Termine
- Reflexionen
- Elternarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

E

Elterngespräche

Regelmäßig einmal Jahr finden Entwicklungsgespräche statt. Dabei geht es um die gesamte Situation und Entwicklung des Kindes und die allgemeine Gruppensituation.

Eltern-Kind Aktivität

Mehrmals im Jahr findet eine Eltern – Kind Aktivität statt. D.h. das wir gemeinsam mit den Kindern und den Eltern etwas unternehmen oder basteln oder ein gruppeninternes / gruppenübergreifendes Fest feiern.

Elternabend

Mehrmals im Jahr finden verschiedene Elternabende statt. Zum einen Infoelternabende wo z.B. der Elternbeirat gewählt wird, zum anderen nach Bedarf auch themenbezogene Elternabende mit Referenten.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird am ersten Elternabend im neuen Kindergarten gewählt. Er setzt sich aus jeweils zwei Elternteilen pro Gruppen zusammen. Es finden 3-4 mal im Jahr Sitzungen statt.

ESU

Einmal im Jahr findet für die 4-5 jährigen die Einschulungsuntersuchung statt. Dabei geht es um die Früherkennung bei Defiziten und eventuelle Fördermaßnahmen noch bevor die Kinder in die Schule kommen. Die Untersuchung wird von Mitarbeitern des Gesundheitsamtes durchgeführt.

F

Freispiel

Freispiel – Zeit ist die Zeit die während unseres Kindergartenalltags vorherrscht. In dieser Zeit können die Kinder selbst bestimmen

- WAS
- WO sie spielen
- MIT WEM
- WIE LANGE

Flur

Der Flurbereich wird nicht nur als Verkehrszone und Garderobe benutzt sondern bietet den Kindern auch Raum für das „Spiel“ z. B. Bewegungsbaustelle, Autoecke, etc.

Frühstück

Während des Vormittages können die Kinder in unserem Frühstücksbereich im Flur frühstücken. Zum Trinken bieten wir den Kindern Tee und Mineralwasser an. Das Frühstück bereiten die

Erzieherinnen jeden Tag frisch zu. Wir sammeln alle drei Monate einen Unkostenbeitrag von € 45,- pro Kind ein.

Fotograf

Einmal im Jahr kommt uns der Fotograf besuchen. Er macht Einzel und Gruppenfotos die, die Eltern kaufen können.

Feste & Feiern

Im Laufe des Kindergartenjahres finden unterschiedliche Feste und Feiern statt:

- St. Martin
- Erntedank
- Ostern
- Weihnachten
- Sommerfest
- Fastnacht
- Nikolaus
- Interne Gruppenfeste

Fotos

Bei Ausflügen und bestimmten Aktionen, fotografieren wir Ihre Kinder. Die Fotos können dann über uns bestellt werden.

G

Garten

Der Garten bietet den Kindern die verschiedensten Spielmöglichkeiten:

- Fahrzeuge
- Sand und Matschbereich
- Rutsche mit Hügel
- Kletter - und Balanciermöglichkeiten
- Schaukel
- Gartenbeete
- Schwimmbecken und Wasserpumpe
- Bienenkorb
- Wackelbrücke
- Nestschaukel

Geburtstage

Bei uns werden die Geburtstage der Kinder so richtig gefeiert. Die Eltern bringen für die Gruppe einen Kuchen oder etwas anderes mit. Bevor alle so richtig losfuttern können, muss das Geburtstagskind durch ein Tor zum Tisch schreiten. Das Geburtstagskind bekommt eine Krone und residiert am oberen Teil des Tisches. Nach dem Essen darf es seine Geburtstagskerzen ausblasen und sich

dabei etwas wünschen. Später machen wir einen Kreis und singen unsere traditionellen Lieder. Das Kind darf sich dann noch ein Lied oder ein Spiel wünschen. Ganz wichtig ist die Päckchenübergabe, ein richtiges Geburtstagskind bekommt eine Karte und ein passendes Geschenk.

Gruppenordner

Vor den Gruppenräumen finden Sie unsere Gruppenordner. Darin sind alle Lieder, Geschichten, Bastelarbeiten, Sachgespräche, etc., dokumentiert.



Info & Pinnwände

Um unsere Arbeit transparent zu machen und Sie über die neusten Termine zu informieren, steht im Eingangsbereich die Infostaffelei, flankiert rechts und links von der Elternbeirats und Veranstaltungspinnwand. An den Gruppentüren befinden sich interne Pinnwände die unsere Wochenpläne beinhalten.

J

Jahresrhythmus

In unserer Einrichtung gibt es einen immer wiederkehrenden Jahresrhythmus. Beginnend im September mit dem Herbst. Folgend von den Festen:

- St. Martin
- Nikolaus
- Adventszeit und Weihnachten

Ab Januar herrscht der Winter vor, gefolgt von Fastnacht. Wenige Wochen später hält der Frühling Einzug und mit ihm kommt auch die Osterzeit und unsere Projektphase.

Kaum haben wir Ostern hinter uns gelassen beginnt die Sommerzeit. In diesen Jahresrhythmus fließen viele Themen, Aktivitäten, Feste und Projekte mit ein.

K

Konzeption

In einem schriftlich festgelegten Konzept können Sie alles über unsere Einrichtung nachlesen !
Inhalte sind:

Pädagogischer Leitfaden
Schwerpunkte unserer Arbeit
Tagesablauf
Teamarbeit
Elternarbeit
Öffentlichkeitsarbeit
Zusammenarbeit mit dem Träger und anderen
Institutionen

Kirchengemeinde

Die Zusammenarbeit zwischen dem Träger und der
Tageseinrichtung ist sehr eng.

Dies geschieht durch:

- Aktive Teilnahme an Festen und Gottesdiensten
- Besuche des Pfarrers im Kindergartens
- Kontakt mit dem Kindertagenausschuss
- Treffen zwischen Leiterin und Pfarrer

Küche Metzgerei Schneider in Karsau

Unser Mittagessen bekommen wir aus der Küche der Metzgerei Schneider. Es ist ein sehr ausgewogenes Essen mit viel Gemüse und Salat aus Bioanbau. Einmal die Woche ist Fischtag.

Kooperation

Unsere Schulanfänger werden zusätzlich im letzten Jahr von einer Grundschullehrer/in begleitet. Sie kommt einmal die Woche um mit den Kindern verschiedene Arbeitsblätter zu erarbeiten.

Kochtag

Einmal im Monat kochen wir mit den Kindern das Mittagessen oder bereiten ein gesundes Frühstück zu. Der Sinn dabei ist, dass die Kinder lernen mit Küchenutensilien (z.B. Messer) vorsichtig um zu gehen und deren Handhabung zu lernen und natürlich auch mathematische Grundkenntnisse wie Mengen. Außerdem lernt das Kind lebensmittel in ihrem Wert zu schätzen.

Krankheit

Bitte informieren sie uns wenn ihr Kind erkrankt ist und die Kita nicht besuchen kann. Ihr Kind sollte bei

ansteckenden Krankheiten (§ 34 Infektionsschutzgesetz) zu Hause bleiben.

➔ Anmeldeheft / Anhang 11

Bitte bedenken sie, dass ihr Kind Zeit zum Gesund werden braucht.

Beachten Sie dazu das Merkblatt für Krankheiten.

Kleidung

In der Kita ist bequeme Kleidung sinnvoll. Sie sollte auch schmutzig werden dürfen. Denken sie unbedingt an:

- Wettergerechte Kleidung
- Wechselkleidung (Unterhosen/Socken..)
- Matschhosen und Gummistiefel
- Turnkleidung
- Im Winter gefütterte Stiefel, Schneekleidung



Leitfaden

Um die Konzeption erstellen zu können benötigen wir einen pädagogischen Leitfaden. Dieser wurde von einem Spruch abgeleitet:

DAS KIND STEHT IM MITTELPUNKT.
ES SOLL REBELL UND REVOLUTIONÄR SEIN.
ES GILT:
DIE KULTUR DES KINDES ZU ENTDECKEN

M

Morgenkreis und Kindertreff

Irgendwann im Laufe des Vormittages treffen wir uns (Gruppe) in einem Sitzkreis. Dort reden wir über verschiedene Dinge wie: Erlebnisse vom Wochenende, Dinge die einen beschäftigen, es finden Sachgespräche statt, Lieder werden gesungen, Spiele gespielt, Bilderbücher angeschaut und Geschichten erzählt.

Montagstreff

Jeden Montag treffen sich alle Senfkornkinder im Bewegungsraum zum gemeinsamen Wochenbeginn.

Mittagessen

Unser Mittagessen beginnt um 11.30Uhr in der einen und um 12.00 Uhr in der anderen Gruppe. Jede Gruppe isst für sich. Wir sprechen ein gemeinsames Tischgebet. Nach ca. einer halben Stunde bringen die Kinder nacheinander ihre Teller und gehen gemeinsam in den Waschraum.

Musikalische Früherziehung- PanPan

Einmal pro Woche kommt Frau Rauschenberger zur musikalischen Früherziehung. Sie bietet für Kinder ab 4 Jahren eine Musikstunde an. Inhalt dieser Stunde ist: Den ersten spielerischen Kontakt mit Musik und Musikinstrumenten zu knüpfen.

Mithilfe

Ohne die Mithilfe der Eltern geht es in unserer Kita nicht. Gerade bei Festen und Feiern sind wir auf ihre Mithilfe und ihr Engagement angewiesen.

Musikgruppe

Einmal die Woche findet für die vierjährigen Kinder mit unserer Erzieherin Bea die Musikgruppe statt. Die Kinder singen, Tanzen, spielen mit Instrumenten u.v.m.

Medikamente

Wenn bei Wiederaufnahme des Kindes nach einer Krankheit, Medikamente weiter verabreicht werden müssen, müssen sie ein Formular über die genaue Dosierung des Medikamentes ausfüllen. Bitte vergessen sie nicht, dass je nach Krankheit eine gewisse Auszeit den Kinder gut tut.

N

Neue Kinder

Jedes neue Kindergartenjahr kommen wieder neue Kinder dazu. In der ersten Zeit lernen die Kinder sich in ihrer neuen Umgebung zurecht zu finden. Sie lernen die Gruppenregeln und Rituale kennen und knüpfen erste soziale Kontakte.

Namen

Bitte kennzeichnen sie alle Dinge der Kinder, die in der Kita bleiben mit Namen. Verlorenes findet sich so leichter.

Nikolaus

Besucht uns jedes Jahr im Kindergarten. Wir lernen fleißig Gedichte und Lieder die wir dem Nikolaus dann vortragen.

O

Öffentlichkeitsarbeit

Es ist uns sehr wichtig unsere Arbeit für die Öffentlichkeit transparent zu machen. Dies geschieht durch:

- Buschtrommel
 - Elternabende
 - Kirchencafes
- Feste und Feiern
 - Projekttag
 - Ausflüge

P

Praktikanten

Wir bieten immer wieder Plätze für Schüler, Praktikanten und Schnupperpraktikanten, zu Ausbildungszwecken, an. Diese werden jeweils von einer Gruppenleitung betreut und haben Aufgaben von der Schule die sie mit den Kindern bewerkstelligen müssen.

Planungstage

Dreimal im Jahr nach den Sommerferien, den Weihnachtsferien und den Osterferien oder Pfingstferien trifft sich das Kindergarten – Team um zu planen.

An diesem kinderfreien Tag erstellen wir Rahmenkonzepte für einen längeren Zeitraum und planen verschiedene Aktionen, Feste, Projekte.

Projektarbeit

Jedes Kindergartenjahr ab Frühjahr arbeiten wir Projektorientiert. Das heißt, wir suchen uns gemeinsam ein Gesamtthema das wir, bis zum

Sommer, komplett durcharbeiten und dabei ganzheitlich arbeiten. Wir arbeiten Lieder, Geschichten, Sachgespräche, Turn und Rhythmikübungen, Bastelangebote oder Angebote zum Gestalten, zum Projektthema heraus. Die Kinder erfahren so intensiv alles über das gewählte Thema.

Portfolio

Im Laufe der Kindergartenzeit dokumentieren wir die Entwicklung und das Erlebte sowie das Erlernte der Kinder. Dazu hat jedes Kind einen Ich Ordner, der regelmäßig bearbeitet wird. Die Kinder selbst bestimmen wer Einsicht in diesen Ordner hat.

Q

Qualität

Dieser Punkt wird in vielen Einrichtungen ganz groß geschrieben. Hierbei handelt es sich um die Qualität des gesamten Kindergartens. Unsere Qualität zeichnet sich in erster Linie durch unsere Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit aus. Wir versuchen den Kinder und Eltern ein breitgefächertes Angebot aus den verschiedenen pädagogischen Bereichen zu bieten. Dabei ist auch ganz wichtig als qualifiziertes, motiviertes und gut geschultes Team an die Arbeit zu gehen. Wir bilden uns in vielen Bereichen weiter um unser Gelerntes an die Kinder weiter geben zu können. Auch das Material, der Raum und Zeit spielen bei einer guten Qualität eine Rolle. Wir bieten den Kindern eine Vielfalt an Materialien zur Verfügung, nicht nur Spielmaterial sondern auch zum Basteln und Gestalten.

Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems haben wir im Jahr 2020 eine Zertifizierung mit Gütesiegel erhalten.

R

Religionspädagogik

Religiöse Erziehung ist ein wichtiger Schwerpunkt in unserer Arbeit und spiegelt sich in allen Lebensbereichen wieder. Im Alltag der Kinder versuchen wir immer wieder bestehende Werte zu vermitteln und einen positiven Zugang zum christlichen Glauben zu ermöglichen.

S

Schwerpunkte

Die Schwerpunkte unserer Arbeit basieren auf den Bereichen

SOZIAL – EMOTIONALE ERZIEHUNG

RELIGIÖSE ERZIEHUNG

FREISPIEL

SPRACHE

FREUDE AN BEWEGUNG

Diese Punkte sind schriftlich in der Konzeption festgehalten und genauestens ausgearbeitet.

Schlafrum

Nachdem die Kinder im Waschraum waren um sich fertig zu machen, für das Bett, geht es gemeinsam in den Schlafrum. Dort hat jedes Kind sein eigenes Bett. Bevor das Licht ausgemacht wird, liest die Erzieherin noch eine Geschichte vor oder die Kinder

hören noch eine CD. Die Kinder werden um 14.00 Uhr geweckt. Wer früher ausgeschlafen hat, kann leise den Raum verlassen. Die Erzieherinnen bleiben ca. eine dreiviertel Stunde im Schlafrum. Ganz wichtig: Kuscheltier nicht vergessen!!

St. Martin

Am Martinstag laufen wir gemeinsam im Laternenzug hoch zur Kirche. Dort feiern wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Herr Klassen eine Andacht. Nach der Andacht treffen wir uns vor der Kirche um das Martinsfeuer und singen Lieder, trinken heißen Tee und essen Würstchen oder Kürbissuppe.

Schulanfängertreff Schlaue Füchse

Im letzten Kindergartenjahr findet neben der Kooperation ein regelmäßiges Schulanfängertreffen statt.

In dieser Zeit, bearbeiten die Kinder zu den Bereichen Sprache, Mathematische Kompetenz, Wahrnehmung, Ausdauer und Konzentration und zu

Sachkundethemen Arbeitsblätter. Es ist eine kindgerechte erste Form des Unterrichts. Nebenbei finden auch spannende Projekte im Bereich der Naturwissenschaften oder im Bereich der Kreativität statt.

Schulanfängerausflüge

Im Laufe des letzten Kindergartenjahres machen wir mit den Schulanfängern verschiedene Ausflüge:

- Polizei
- Feuerwehr
- Zoo
- Bauernhof
- Ponyhof
- Schifffahrt
-

T

Tagesablauf

Uhrzeit	Aktion	Definition
6.45 h	Beginn	Öffnung der Einrichtung
9.00 h	Späteste Bringzeit	Bis dahin sollte ihr Kd spätestens da sein
	Freispiel	Die Kd suchen sich aus wo, mit wem, was und wie sie spielen möchten
	Morgenkreis	Wir treffen uns gemeinsam im Kreis
	Gezielte Aktivität	Je nach Thema bieten wir den Kinder ein vielseitiges Angebot
	Freies Essen	Die Kinder können zwischen 6.45 h und 10.30 frühstücken
Ca. 10.30 h	Garten	Frische Luft schnappen, Bewegungserziehung, Freispiel, Spaziergänge
11.30 h 12.00 h	Mittagessen	Wir essen gemeinsam in den jeweiligen Gruppen
ab 12.15h	Waschraum	Wir machen uns gemeinsam fertig fürs Bett
12.30 h -14.00 h	Schlafräum	Wir gehen schlafen und hören evtl. noch eine

		Geschichte oder eine CD
14.00 h	Freies Spiel	Freispiel oder Gezielte Aktivität oder Garten
Bis 18.00 h	Abholzeit	Die Kd können in der Zeit zwischen 14.00 – 18.00 h abgeholt werden

U

Untersuchung

Bevor wir Ihr Kind in unsere Einrichtung aufnehmen können, muss es an einer ärztlichen Untersuchung bei Ihrem Kinderarzt teilnehmen. Ohne das schriftliche Attest (Aufnahmeheft) darf Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen.

Übernachtung

Am Ende der Kindergartenzeit dürfen die Schulanfänger im Kindergarten übernachten. Da wird einiges geboten:

Schatzsuche

Grillen

Nachtwanderung

Gruselgeschichten

Gemeinsam zu Bett gehen

Gemeinsames Frühstück

V

Verkehrserziehung

Einmal im Jahr besuchen die Schulanfänger die Polizei. Dort wird Ihnen alles ganz genau erklärt und gezeigt.

Nebenbei läuft in jedem Jahr auch ein Projekt zum Thema Verkehrserziehung. Gemeinsam nehmen wir am Straßenverkehr teil und üben den Schulweg.

W

Waschraum

Nachdem Mittagessen gehen wir gemeinsam in den Waschraum. Dort geht jeder noch einmal auf die Toilette. Dann putzen wir alle gemeinsam die Zähne, meist putzen die Erzieherinnen mit dem großen Anschauungsgebiss mit und zeigen den Kinder wie man seine Zähne gründlich reinigt. Nach dem ausspucken der restliche Zahnpasta waschen wir unser Gesicht und unsere Hände und gehen gemeinsam uns für das Bett umziehen.

Waldtage

Wir bieten innerhalb eines Projektes den Kinder Waldtage an.. Es gehen immer zwei Erzieherinnen mit einer altersspezifischen Gruppe mit in den Wald. Dort lernen wir die Natur und den Wald kennen, suchen Spuren, bauen Hütten und Waldsofas, erkunden jeden Winkel und machen kleinere Wanderungen durch den Wald.

Wasserpumpe

Bei heißen Temperaturen stellen wir im Sommer unsere Wasserpumpe an. Bitte denken sie an:

- Badezeug
- Handtuch
- Sonnenhut
- Sonnecreme

Windeln

Falls ihr Kind bei Eintritt in die Kita noch eine Windel benötigt, so ist das kein Hindernis für die Aufnahme. Dennoch sollten sie in der ersten Zeit mit ihrem Kind den Toilettengang üben.

Z

Zahnärztin & Prophylaxeteam

Einmal jährlich kommt das Prophylaxeteam des Gesundheitsamtes Lörrach zu uns in den Kindergarten. Sie erarbeiten mit den Kindern was gesund und ungesund ist und zeigen den Kindern wie man seine Zähne gründlich reinigt und pflegt. Später kommt eine Zahnärztin dazu die, die Zähne der Kinder anschaut und die Eltern schriftlich über den Zustand der Zähne informiert.

Zahlenland

Einmal im Jahr bieten zwei geschulte Damen das Zahlenlandprojekt in unserer Kita an. Dabei geht es um das erste Zahlenverständnis, Zählen, erstes Rechnen etc. der Unkostenbeitrag wird separat berechnet. Das Zahlenland ist für Kinder ab 4 Jahren.